

Charly Terstappen und Freunde im BIS

Rockiger „Erlkönig“

Mit dem Vorhaben, Mönchengladbachs Vorzeigerocker „Charly T.“ Terstappen an seinen musikalischen Vorlieben „festzumachen“, ihn hinterem-ander so unterschiedliche Bandprojekte wie die Blues-Combo Shahbrack, die Funk-Rock-Band DV8 und Avantgardistisches in der Formation Carpe Diem vorführen zu lassen, gelang dem Kulturamt ein Coup. Damit sollte das Festival Ensembleletta eingängiger gemacht werden. Terstappen widerstand bei seiner Personality-Show im BIS erfolgreich der Versuchung, sich selbst in Szene zu setzen. Kein vordergründig glänzendes Schlagzeugsolo, sondern dauerndes, gruppendienliches Schlagwerk war's denn auch, was die vielen Fans die sterile Kälte des Studiosaals im Nu vergessen ließ. Im August können die Radiohörer dies nachvollziehen, ein Ü-Wagen des WDR schnitt das Künstlerporträt des populären Rockdrummers mit.

Terstappen schaffte das Kunststück locker, mit den so unterschiedlich gearteten Musikstilen das Publikum stets neu zu fesseln. Dabei halfen ihm

vor allem Gitarrist Nick Nikitakis und Bassist Jack Thysen. Nach schlittrigen Beginn sprang beim Song „Special Moments“ auch von DV 8-Sängerin Sheela Gathright der Funke über, Ähnlich gewieft wie Nikitakis, der vor allem im Shahbrack-Song „Have you ever“ meisterlich glänzte, wirkte auch Ausnahmegitarrist Markus Wienstroer, der erst kürzlich mit den Gruppen LSE und Roam auf Gladbacher Bühnen stand. Eine Premiere und Uraufführung erlebte das BIS mit Carpe Diems Vortrag des „Erlkönigs“. Sängerin Anouschka Hendriks stand erstmals hinter einem Mikrofon und verlieh mit eindringlichem Sprechgesang dem von Charly T. vertonten Goethe-Gedicht den notwendigen Kick.

Die räumliche Wahl war der einzige Wermutstropfen in einer gelungenen Schlagzeugdemonstration. Nicht auszudenken, wie toll die Stimmung im wesentlich geeigneteren STEP gewesen wäre. Doch auch im BIS verlangten die Fans lautstark, jedoch vergeblich nach einer Zugabe. -pa-